Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 732
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 27. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2020)

zum Thema:
Ampelmaßnahmen in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 10. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25732
vom 27.11.2020
über Ampelmaßnahmen in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der Stand der für 2020 geplanten Umbauten lichtsignalisierter Kreuzungen in Marzahn-Hellersdorf, darunter:
a) LSA Märkische Allee/ Poelchaustr.,
b) LSA Märkische Allee (Nr. 310),
c) LSA Gothaer Str./ Eisenacher Str.,
d) LSA Alt-Biesdorf/ Braunsdorfstr.?

Frage 2:

Falls diese nicht umgesetzt wurden: Welche Gründe liegen dafür vor?

Antwort zu 1 und 2:

Der Stand der ursprünglich für 2020 geplanten Umbauten der aufgeführten Lichtsignalanlagen (LSA) ist wie folgt:
a) LSA Märkische Allee/Poelchaustr.: Hier ist eine Modernisierung mit barrierefreiem Umbau geplant, grundlegende Randbedingungen sind dabei mit dem Bezirk abzustimmen. Gegenwärtig wird auf die Zuarbeiten des Bezirks gewartet, erst dann kann eine endgültige Lageplanbearbeitung erfolgen. b) LSA Märkische Allee (Nr. 310) / Fachmarktzentrum: Die benötigte Bestellung durch den Investor ist bisher nicht eingegangen, entsprechend konnte auch die Planung der Anlage bisher nicht initiiert werden. c) LSA Gothaer Str./ Eisenacher Str.: Der Lageplan befindet sich am Anfang der Abstimmungsphase, wesentliche Fragen sind noch offen. d) LSA Alt-Biesdorf/ Braunsdorfstr.: Der Umbau mit behindertengerechtem Ausbau wurde bestellt, die Planungsphase wurde entsprechend initiiert.

Frage 3:

Wie ist der Stand des fahrradgerechten Umbaus der Kreuzung LSA Blumberger Damm/ Glambecker Ring - Mehrower Allee und worin liegen die Gründe der seit 2017 verzögerten Umsetzung?

Antwort zu 3:

Auf Grund aufwändiger Abstimmungen zur Steuerungs-Software der Lichtsignalanlage verzögert sich die Umsetzung, welche nun ab Frühjahr 2021 startet und bis Ende 2021 abgeschlossen sein soll.

Frage 4:

Aus welchen Gründen verzögern sich trotz durch mehrfache Verschiebung der Realisierung umfangreichen Planungszeiträumen die Arbeiten für den LSA Hultschiner Damm/ Rahnsdorfer Str.?

Antwort zu 4:

Auf Grund weiterhin verzögerter baulicher Vorarbeiten von Telekommunikationsdienstleistern verzögern sich die laufenden Bauarbeiten weiter.

Frage 5:

Wann soll der LSA Hultschiner Damm/ Rahnsdorfer Str. fertiggestellt sein?

Antwort zu 5:

Es wird mit einer baulichen Fertigstellung im zweiten Quartal 2021 gerechnet.

Frage 6:

Welche LSA-Maßnahmen sind im Bezirk Marzahn-Hellersdorf für 2021 geplant?

Antwort zu 6:

Für die weitere LSA-Planung wird auf die Antwort der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/23423 verwiesen.

Frage 7:

In Drs. 18/24748 wird entgegen unmittelbar zuvor erfolgter Darstellung des Senats (u.a. Drs. 18/23423) die Einrichtung einer Grünen Welle auf der B1/5 im Bereich Mahlsdorf bereits seit 27.11.2019 als abgeschlossen bezeichnet. Waren damit die für das Jahr 2020 angekündigten Anpassungen für die Schaltung der Grünen Welle nicht notwendig und die zuvor getroffenen Darstellungen nicht korrekt?

Antwort zu 7:

Die bisher getätigten Aussagen zur Grünen Welle im Bereich Alt-Mahlsdorf haben weiterhin Bestand. Die nur auf Anpassungen der Grünen Welle bezogenen Projekte sind

seit Inbetriebnahme der LSA Alt-Mahlsdorf/Hönower Straße – Hultschiner Damm mit angepasster verkehrstechnischer Unterlage Ende November 2019 abgeschlossen.

Die noch laufenden Projekte an den Knotenpunkten Alt-Mahlsdorf/Landsberger Straße–Pilgramer Straße (Eigensignalisierung der Linksabbieger und Ausstattung mit einer verkehrsabhängigen Steuerung) sowie Alt-Mahlsdorf/Fachmarktzentrum (noch ausstehende Inbetriebnahme der verkehrsabhängigen Steuerung) stehen im Zusammenhang mit dem Investorenvorhaben Alt-Mahlsdorf/Fachmarktzentrum, sind aber mit den derzeit laufenden Festzeitprogrammen im Konzept der Koordinierung bereits enthalten.

Frage 8:

Wie beurteilt der Senat die grüne Welle in diesem Abschnitt und besteht hier Optimierungspotenzial?

Antwort zu 8:

Es ist nicht beabsichtigt, die Konzeption der Koordinierung zu verändern. Von den noch ausstehenden Inbetriebnahmen der verkehrsabhängigen Steuerungen an den beiden unter der Antwort zu Frage 7 aufgeführten Anlagen werden im Betrieb durch die bedarfsgerechten Freigabe-Anforderungen und -Bemessungen insbesondere der Nebenrichtungen positive Effekte für den Verkehrsfluss entlang der B1/5 erwartet.

Berlin, den 10.12.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz